

Lokal spenden für lokale Helden

Seit vier Jahren ist der Tixi-Linth erfolgreich für Betagte und Behinderte im Linthgebiet unterwegs. Die anfangs angeschafften Occasions-Fahrzeuge kommen langsam an ihre Grenzen. Nun sammelt der Verein Geld für ein neues, behindertengerechtes Auto.

Seit Corona sind wir es uns gewohnt, eingeschränkt zu werden. Viele haben gemerkt, wie wichtig Mobilität und Freiheit im Leben sind. Zudem haben viele gemerkt, wie wichtig Solidarität und gegenseitige Hilfe für unsere Gesellschaft sind. Tixi-Linth kombiniert diese Werte nun seit vier Jahren – also schon vor Corona. Der gemeinnützige Verein setzt sich seit 2017 für die Mobilität behinderter und betagter Menschen in unserer Region ein. Menschen, die es schon immer schwierig hatten, sich frei in unserer Region zu bewegen.

Sicher von A nach B

Täglich sind freiwillige Fahrerinnen und Fahrer mit den zwei Tixi-Fahrzeugen unterwegs und transportieren die Fahrgäste sicher und zuverlässig von A nach B. Nun ist der Verein selbst auf Hilfe angewiesen. Zumindest eines der extra umgebauten Fahrzeuge erreicht schon bald das Ende seiner Lebensdauer. Es muss ersetzt werden. Als junger, gemeinnütziger Verein verfügt Tixi-Linth nicht über die finanziellen Mittel, ein neues Auto anzuschaffen und für den Transport von Rollstühlen umzubauen. Deshalb hat der Präsident, Philipp Burkart, ein Crowdfunding-Projekt lanciert, um für das Vorhaben Geld zu sammeln.

Zwischentitel

Noch ist die Ausbeute dürftig. „Wir haben erst rund 6 von 60'000.- Franken zusammen“, sagt Burkart. Bis jetzt habe er lediglich im privaten Umfeld und über die sozialen Medien gesammelt. Es hätten zwar viele Leute schon gespendet – auch solche, die er selbst nicht kenne, aber es fehle noch einiges. Ein Grund dafür könnte sein, dass es keine grosse Gegenleistung gibt für einen Beitrag. Spender erhalten zwar auf Wunsch eine Urkunde oder werden in Publikationen erwähnt, aber sonst bekommt man nichts zurück. „Wir wollen, dass die Leute spenden, weil sie es eine gute Sache finden – und zwar nur deshalb“, sagt Burkart. Es könne doch nicht sein, dass jemand nur hilft, weil er dafür eine Gegenleistung erhält.

Burkart setzt nun seine Hoffnungen auf die regionale Bevölkerung und lokale Firmen. „Es wäre toll, wenn wir als Region zusammenstehen und gemeinsam dieses Projekt realisieren könnten!“

Interessierte können über die Spenderplattform der Raiffeisen, lokalhelden.ch/tixilinth, innert weniger als zwei Minuten ihren Beitrag leisten. Der Verein Tixi-Linth und die Betagten und Behinderten unserer Region danken herzlichst.

Philipp Burkart

Präsident

055 284 60 06

info@tixi-linth.ch

www.tixi-linth.ch